

Gelder von Harvard University für Projekt an der Universität Luzern

Das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern erhält von der Harvard University Fördergelder zur Durchführung des Forschungsprojektes "Religionspluralismus im Kanton Luzern". Das seit 2002 laufende Projekt untersucht die Zuwanderung und Etablierung von nicht-christlichen Religionen, die Migranten und Flüchtlinge in die Zentralschweiz brachten. Die Förderung bezieht sich auf eine Studie von muslimischen Traditionen und Organisationen im Kanton. Das Forschungsprojekt leitet Prof. Dr. Martin Baumann, die Detailstudie führt Dr. Samuel-Martin Behloul, Assistent am religionswissenschaftlichen Seminar, durch. Den Unterstützungspreis sprach Prof. Dr. Diana L. Eck, Leiterin des renommierten *Pluralism Project* an der Harvard University, USA, zu.

Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Martin Baumann, Leiter Religionswissenschaftliches Seminar Universität Luzern, martin.baumann@unilu.ch, Tel. 041 228 73 90

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75, judith.lauber@unilu.ch